

# Sorgende Gemeinschaften gestalten

WIE BETEILIGUNG ÄLTERER MENSCHEN GELINGEN KANN

Beteiligung älterer Menschen ist ein zentraler Baustein für lebendige und tragfähige sorgende Gemeinschaften. Dabei geht Partizipation in dem Kontext weit über formale Mitwirkungsangebote hinaus: **Sie ist eine grundlegende Voraussetzung** für soziale Teilhabe, Selbstwirksamkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt – insbesondere im Rahmen von Caring Communities.

## Engagement entsteht nicht zufällig, sondern unter spezifischen Bedingungen

### Gelegenheitsstrukturen

z.B. niedrigschwellige Zugänge, transparente Prozesse

### Soziale Anerkennung

z.B. Wertschätzung, Sichtbarkeit

### Passung zur Lebenslage

z.B. zeitliche, gesundheitliche und biografische Anschlussfähigkeit

Diese Perspektive verschiebt den Fokus von individueller Aktivierungslogik hin zu strukturellen Ermöglichungsbedingungen – ein zentraler Punkt, der in der Praxis häufig unterschätzt wird.



## Praktische Werkzeuge und Arbeitshilfen

Die folgenden Materialien zur Unterstützung von Fachkräften, Engagierten und Kommunen bei der Gestaltung partizipativer Prozesse verdeutlichen beispielhaft, dass Beteiligung nicht nur eine Haltung, sondern auch eine methodisch anspruchsvolle Praxis ist, die Planung, Reflexion und Anpassung erfordert.

- Arbeitshilfe “Gute Praxis konkret – Kriterium Partizipation”

- Werkzeuge des Kreises Düren

- Handlungsempfehlungen “Strategien der Erreichbarkeit vulnerabler Gruppen”



- Handbuch Caring Communities: Sorgenetze stärken – Solidarität leben

- ISS-Arbeitshilfe “Partizipative Beteiligungsformate”

## BLICKPUNKT BETEILIGUNG ERMÖGLICHEN • FAZIT

Sorgende Gemeinschaften leben davon, dass Menschen sich entsprechend ihrer Möglichkeiten einbringen können – sei es durch aktives Mitgestalten, durch Zuhören oder durch das Teilen von Erfahrungen. Caring Communities sind auf diese aktive Mitgestaltung angewiesen – nicht als Zusatz, sondern als tragendes Prinzip. Für die Praxis bedeutet das, Beteiligung konsequent mitzudenken: in der Planung, Umsetzung und Reflexion. Zudem kann sie Räume, Gelegenheiten und Strukturen schaffen, die diese Beiträge ermöglichen.